

SINNSUCHER⁺ Osterspiele 1.

Ostererfahrungen

Als Material werden kleine Figürchen (Mensch ärgere dich nicht) oder ähnliche kleine Gegenstände gebraucht.

AUFTAKT

Osterspiele – ernst und spielerisch

Der/die Moderator*in: Osterspiele in der Osternacht haben eine lange Tradition. Sie dienten im Mittelalter zur Veranschaulichung des österlichen Geschehens. Zwar ist der Tod Jesu bitterer Ernst, seine Auferstehung jedoch für die Menschheit eine große Freude. Deshalb wollen wir heute mit Sterben und Auferstehung spielen, mit großem Ernst und einer reichlichen Portion Freude. Lasst uns mit Ostern spielen!

Der/die Moderator*in:

1. Runde:

Die roten Karten liegen verdeckt in der Mitte, die blauen auch. Eine rote Karte wird aufgedeckt, dann ziehen alle eine blaue Karte. Wer mag, fängt an und ergänzt seinen/ihren Satz auf der blauen Karte. Es schließen sich alle an, die ihren Satz ergänzen wollen. Dann werden die blauen Karten wieder zurückgelegt, neu gemischt, und das Spiel beginnt von vorne. Es werden so viele Runden gespielt, wie die Gruppe Lust hat. Am Ende werden alle roten Karten aufgedeckt, so dass sie jede/r lesen kann.

2. Runde:

Der/die Moderator*in:

Die roten Karten liegen verdeckt in der Mitte, die blauen aufgedeckt. Jemand zieht eine rote Karte, zeigt sie niemandem, nimmt eine blaue dazu und macht daraus ein Rätsel für die anderen. Zum Beispiel: Ich ziehe die rote Karte Engel, sage aber nicht, was draufsteht. Ich nehme dann die aufgedeckte Gefühlskarte und sage: Dabei habe ich ein neugieriges Gefühl. Ich bin neugierig, wie xy aussieht. Was ist das?

Wenn die Gruppe mit einer blauen Karte das Rätsel noch nicht löst, kann die Person mit einer weiteren blauen Karte Hilfen geben.

z.B.

Ich nehme die Traumkarte und sage: Ich habe den Traum, dass mir irgendwann ein xy begegnet und mir von Jesu Auferstehung erzählt.

So viele Runden spielen, wie die Gruppe will.

SINNSUCHER⁺ Osterspiele 1.

Ostererfahrungen

SCHRITT 2

Der/die Moderator*in liest den Bibeltext vor, in dem die Begriffe aus dem ersten Schritt zu finden und fett markiert sind. Der Bibeltext liegt in großer Schrift in der Mitte.

Dann führten sie **Jesus** hinaus, um ihn zu kreuzigen. (...) Nachdem sie ihn gekreuzigt hatten, verteilten sie seine Kleider, indem sie das Los über sie warfen. (...) Die Leute, die an dem Gekreuzigten vorbeikamen, verhöhnten ihn und riefen (...): Er soll jetzt vom **Kreuz** herabsteigen, dann werden wir an ihn **glauben**.

(...) Um die neunte Stunde schrie Jesus mit lauter Stimme: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? (...)

Jesus aber schrie noch einmal mit lauter Stimme. Dann hauchte er den Geist aus.

(...) Josef aus Arimathäa nahm den Leichnam und hüllte ihn in ein reines Leinentuch. Dann legte er ihn in ein neues **Grab**, das er für sich selbst in einen Felsen hatte hauen lassen.

(...) Nach dem Sabbat beim Anbruch des ersten Tages der Woche, kamen Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen, und siehe, es geschah ein gewaltiges Erdbeben, denn ein **Engel** des Herrn kam vom **Himmel** herab, trat an das Grab, wälzte den **Stein** weg und setzte sich darauf.

(...) Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist **auferstanden**, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch den Ort an, wo er lag! Dann geht schnell zu seinen **Jünger*innen** und sagt und sagt ihnen: Er ist von den Toten auferstanden und siehe, er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. (...) Sogleich verließen sie das Grab voll Furcht und großer Freude und sie eilten zu den Jüngern, um ihnen die **Botschaft zu verkünden**.

Die Gruppe tauscht sich über folgende Impulsfragen aus:

- Welcher der hervorgehobenen Begriffe spricht mich jetzt am meisten an?
- Was entdecke ich neu?

SINNSUCHER⁺ Osterspiele 1.

Ostererfahrungen

SCHRITT 3

Der/die Moderator*in: In diesem Schritt geht es um den Bezug der Osterereignisse zu meinen Erfahrungen.

1. Frage: Kenne ich Menschen, denen die Geschichte von Jesu Leiden, Sterben, Tod, Grablegung und Auferstehung hilfreich war?

Jede Person soll kurz nachdenken und dann gibt es eine Austauschrunde, in der jede/r die Person benennen und kurz beschreiben kann.

2. Frage: In welcher Situation meines Lebens ist mir die Geschichte von Jesu Leiden, Sterben, Tod, Grablegung und Auferstehung hilfreich?

- Wo war sie mir schon einmal hilfreich?
- Wo könnte sie mir hilfreich werden?

Jede Person soll wieder kurz nachdenken und jeweils eine Situation überlegen: eine, wo die Geschichte vielleicht hilfreich war, eine wo sie hilfreich werden könnte. Dann folgt eine Austauschrunde, in der jede/r seine Erfahrungen/Überlegungen sagen kann.

SINNSUCHER⁺ Osterspiele 1.

Ostererfahrungen

SCHRITT 4

Das Strahlenbild wird in die Mitte der Runde gelegt.

Der/die Moderator*in: Auf dem beiliegenden Strahlenbild können wir uns auf jeweils einem Strahl verorten. Eine/r sucht einen Strahl aus, und benennt die beiden Begriffe und dann positionieren sich alle mit ihren Figuren auf dem Strahl genau da, wo sie mit ihrem Glauben oder mit ihren Fragen stehen, eher bei dem einen oder näher an dem anderen Satz. Reine Glaubenssache. Die Wahrheit liegt hier bestimmt nicht immer in der Mitte.

Darüber kann jeweils ein Gespräch erfolgen.

Zum Abschluss kann jede Person sagen, was ihr bei diesem neuen Osterspiel Freude bereitet hat.